

VSG-Nr. 54	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südharz bei Zorge	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ	
Erhaltungsziele				
Gebietsdaten	Raufußkauz [Aegolius funereus]	Referenzzeitpunkt	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art ¹		B	-
	Lebensräume der Art ²			
	Datum der Kartierung	2014	2024	-
	Flächengröße	433,5 ha	365 ha	- 68,5 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung ³	Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Der günstige Erhaltungszustand für den Lebensraum ist gekennzeichnet durch große, reich strukturierte und störungsarme Altholzbestände, sowie deckungsreiche Tageseinstände bzw. einem Mosaik von unterschiedlichen Waldstrukturtypen mit angrenzenden lichtereren Jagdflächen (Schneisen, Waldwiesen, Waldränder). Ziel ist außerdem der Erhalt von vorhandenen Bäumen mit Schwarzspechthöhlen und einer Vermeidung von weiteren Zerschneidungen des Lebensraumes durch Wegebau.		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche	365 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes aufgrund von	☒ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG	- abgestorbene Fichtenbestände -	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG ⁴	B		
	Ziel-Flächengröße ⁵	433,5 ha Lebensraumfläche		

¹ (Vogelschutzwarte, 2023) Artenset V54

² Lebensräume: Alle Buchen-, Eichen-, Kiefern- und Fichtenaltbestände (≥100 Jahre).

³ (NLWKN, 2005) Artsspezifische Erhaltungsziele und Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes in EU-Vogelschutzgebieten – Raufußkauz.

⁴ Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

⁵ Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein „echter“ Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 54	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südharz bei Zorge	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ	
Erhaltungsziele				
Gebietsda- ten	Sperlingskauz [<i>Glaucidium passerinum</i>]	Referenzzeitpunkt	Aktuelle Biotopkartie- rung	Veränderung
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art ⁶		B	-
	Lebensräume der Art ⁷			
	Datum der Kartierung	2014	2024	-
	Flächengröße	434,5 ha	372,1 ha	- 62,4 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung ⁸	Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Der günstige Erhaltungszustand für den Lebensraum ist gekennzeichnet durch den Erhalt von reich strukturierten Nadel- und Mischwäldern mit Altholzbeständen, z.T. auch in reinen Laubwäldern, sowie deckungsreichen Tageseinständen. Ziel ist außerdem der Erhalt von vorhanden Höhlenbäumen und einer Vermeidung von weiteren Zerschneidungen des Lebensraumes.		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche</i>	372,1 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>aufgrund von</i>	☒ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG	- abgestorbene Fichtenbestände -	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG⁹	B		
	Ziel-Flächengröße¹⁰	434,5 ha Lebensraumfläche		

⁶ (Vogelschutzwarte, 2023) Artenset V54

⁷ Lebensräume: Alle Buchen-, Eichen-, ALh-, Kiefern- und Fichtenaltbestände (≥100 Jahre).

⁸ (NLWKN, 2005) Artspezifische Erhaltungsziele und Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes in EU-Vogelschutzgebieten – Sperlingskauz.

⁹ Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

¹⁰ Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein „echter“ Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 54	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südharz bei Zorge	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ	
Erhaltungsziele				
Gebietsdaten	Waldschnepfe [<i>Scolopax rusticola</i>]	Referenzzeitpunkt	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art ¹¹		B	-
	Lebensräume der Art ¹²			
	Datum der Kartierung	2014	2024	-
	Flächengröße	331,5 ha	361,5 ha	+ 30 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung ¹³	Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Das bedeutet für die Waldschnepfe den Erhalt bzw. die Wiederherstellung von feuchten Laub- und Laubnadmischbeständen sowie Bruchwäldern und eine Umwandlung von Fichtenreinbeständen. Die Waldschnepfe benötigt außerdem Nass- und Feuchtstellen, sowie Lichtungen, Schneisen und anderen Freiflächen für Balzflüge.		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche	361,5 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust	-	
	aufgrund von	☐ ungünstiger EHG	-	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG¹⁴	B		
Ziel-Flächengröße¹⁵		361,5 ha Lebensraumfläche		

¹¹ (Vogelschutzwarte, 2023) Artenset V54

¹² Lebensräume: Alle Buchen-, Eichen- und ALh-Bestände (≥100 Jahre) sowie Laubbäume niedriger Lebensdauer (ALn) ≥ 60 Jahre.

¹³ (NLWKN, 2005) Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen – Waldschnepfe.

¹⁴ Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

¹⁵ Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein „echter“ Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 54	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südharz bei Zorge	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ	
Erhaltungsziele				
Gebietsda- ten	Schwarzspecht [<i>Dryocopus martius</i>]	Referenzzeitpunkt	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art ¹⁶		B	-
	Lebensräume der Art ¹⁷			
	Datum der Kartierung	2014	2024	-
	Flächengröße	432,1 ha	363,3 ha	- 68,8 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung ¹⁸	Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Der günstige Erhaltungszustand für den Lebensraum ist gekennzeichnet durch naturnahe, strukturreiche und geschlossene Nadel-, Buchen- und Mischwälder (mit Lichtungen und Schneisen) in enger räumlicher Vernetzung, sowie das Belassen von Totholz und Baumstubben als Nahrungshabitat. Außerdem sind ausreichende Altholzanteile und Habitatbaumgruppen, mindestens 3 Habitatbäume je Hektar, zu erhalten. Ameisenlebensräume (Lichtungen, Schneisen, lichte Waldstrukturen) werden an geeigneten Stellen erhalten.		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche</i>	363,3 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>aufgrund von</i>	☒ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG	- abgestorbene Fichtenbestände -	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG¹⁹	B		
	Ziel-Flächengröße²⁰	432,1 ha Lebensraumfläche		

¹⁶ (Vogelschutzwarte, 2023) Artenset V54

¹⁷ Lebensräume: Alle Buchen-, Fichten- und Kiefernaltbestände (≥ 100 Jahre) sowie Laubbäume niedriger Lebensdauer (ALn) ≥ 60 Jahre bei fehlender Alternative.

¹⁸ (NLWKN, 2022) Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen – Schwarzspecht.

¹⁹ Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

²⁰ Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein „echter“ Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 54	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südharz bei Zorge	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ	
Erhaltungsziele				
Gebietsdaten	Grauspecht [<i>Picus canus</i>]	Referenzzeitpunkt	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art ²¹		B	-
	Lebensräume der Art ²²			
	Datum der Kartierung	2014	2024	-
	Flächengröße	331,5 ha	361,5 ha	+ 30 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung ²³	Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Das bedeutet für den Grauspecht die Erhaltung und Entwicklung eines großräumigen Verbundes alter, reich strukturierter Laubwälder bzw. Mischwälder mit hohem Laubholzanteil sowie Uraltwälder und Auwälder. Ziel ist die Erhaltung und die Entwicklung eines hohen Anteils lichter Waldbereiche (z.B. Lücken, Lichtungen und Blößen), sowie die Förderung von Alt- und Totholz. Für ein verbessertes Nahrungsangebot ist ein weiteres Ziel die Förderung extensiv genutzter Offenlandbiotope und die Förderung einer stabilen Ameisenpopulation.		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche	361,5 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes	☐ Flächenverlust	-	
	aufgrund von	☐ ungünstiger EHG	-	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG²⁴	B		
Ziel-Flächengröße²⁵	361,5 ha Lebensraumfläche			

²¹ (Vogelschutzwarte, 2023) Artenset V54

²² Lebensräume: Alle Buchen-, Eichen- und ALh-Bestände (≥100 Jahre) sowie Laubbäume niedriger Lebensdauer (ALn) ≥ 60 Jahre.

²³ (NLWKN, 2022) Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen – Grauspecht.

²⁴ Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

²⁵ Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein „echter“ Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 54	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südharz bei Zorge	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ	
Erhaltungsziele				
Gebietsdaten	Haselhuhn [Bonasa bonasia]	Referenzzeitpunkt	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art ²⁶		C	-
	Lebensräume der Art ²⁷			
	Datum der Kartierung	2014	2024	-
	Flächengröße	349,5 ha	436,06 ha	+ 86,6 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung ²⁸	Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Der günstige Erhaltungszustand für den Lebensraum ist gekennzeichnet durch arten- und randlinienreiche Waldbestände mit extensiver Nutzung, sowie ungestörte Sandflächen. Zusätzlich zeichnet einen günstigen Erhaltungszustand Waldbestände mit angereicherten Weichholzarten, eine natürliche Waldverjüngung und das Fruchten der Beerensträucher aufgrund von niedrigen Reh- und Rotwildlichten. Im Umfeld von bekannten Aufenthaltsorten sind jegliche Störungen reduziert.		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche	436,06 ha Lebensraumfläche		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes aufgrund von	☐ Flächenverlust	-	
		☐ ungünstiger EHG	-	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG ²⁹	B		
	Ziel-Flächengröße ³⁰	436,06 ha Lebensraumfläche		

²⁶ (Vogelschutzwarte, 2023) Artenset V54

²⁷ Lebensräume: Waldinnenränder entlang von Wiesen und Forstwegen (25 m), Aln-Bestände und Sukzessionsflächen.

²⁸ (NLWKN, 2005) Artspezifische Erhaltungsziele und Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes in EU-Vogelschutzgebieten – Haselhuhn.

²⁹ Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

³⁰ Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein „echter“ Flächenverlust vorliegt.